

**Sitzung der Interessengemeinschaft Moselweinbergpfirsich
am 08.06.2010 im Hotel Pollmanns in Ernst 19 Uhr**

Teilnehmer	<p>Siegfried Dreis, Bremm Markus Dreis, Bremm Christel Losem, Cochem Raphael Losem, Cochem Jörg Blenz, Pommern Peter Göbel, Ernst Elmar Klotz, Ernst Werner Schakat, Bruttig-Fankel Markus Justen, St. Aldegung Christoph Gietzen, Bremm Monika Servaty, Mesenich Ewald Servaty, Mesenich Bernhard Kaufmann, KVV Cochem-Zell Andreas Zenz, Ernst Anita Burgard, FH Trier Walter Oeffling, DLR Mosel Trier Klaus Reitz, DLR Mosel Bernkastel-Kues Martina Engelmann-Hermen, DLR Mosel Bernkastel-Kues</p>
1. Vorstellung Markenzeichen und Qualitätssiegel	<p>Frau Professor Anita Burgard, FH Trier stellt die Entwicklung eines Qualitätssiegels, Absendermarke und Logo für den Moselweinbergpfirsich vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellenwert des Moselweinbergpfirsich • Erscheinungsbild, Schlüsselbilder, signifikante Markensignale • Aufbau des Qualitätssiegels und Markenzeichen • Das Q-Siegel als Produkt-Auszeichnung • Aufkleber einfarbig in Silber • Die Absendermarke der Interessengemeinschaft • Adaption des Q-Siegels einfarbig u. vierfarbig • Anwendung auf vermarktenden Medien Internetpräsenz, Flyer,... <p>Qualitätssiegel und Markenzeichen finden eine große Zustimmung in der IG und werden einstimmig beschlossen.</p>
2. Änderung Leitlinien	<p>Klaus Reitz stellt die Notwendigkeit der Änderung der Leitlinien zum Thema Kontrollkommission vor (siehe Anlage) Die Anwesenden nehmen die Änderungen einstimmig an.</p>
3. Güte- und Prüfbestimmungen Lizenzgebühren	<p>Klaus Reitz stellt die Güte- und Prüfbestimmungen zur Verleihung des Qualitätssiegels „MoselWeinbergPfirsich“ vor. Martina Engelmann-Hermen stellt den Entwurf der Zeichensatzung vor.</p>

4. Bericht
Prüfverfahren

Klaus Reitz erläutert die Zusammensetzung der Prüfkommision und stellt das Formular „Prüfprotokoll“, „Betriebsdatenblatt“ und „Bewirtschafterdatenblatt“ vor.

Diskussion

- Das Qualitätssiegel können Betriebe verwenden die im Weinanbaugebiet Mosel Moselweinbergpfirsiche erzeugen und/oder zertifizierte Früchte verarbeiten.
- Nimmt ein Verarbeiter Kleinmengen (bis 100 kg Frucht) und möchte diese zertifizieren lassen, so hat der Anlieferer ein Bewirtschafterdatenblatt für die Erzeugungsfläche auszufüllen.
Der Verarbeiter führt das Betriebsdatenblatt und gibt darin die Fläche des Anlieferers an. Das Prüfteam prüft die Flächen des Betriebsdatenblattes turnusgemäß mit der angemeldeten Betriebsprüfung.
- Zertifizierte Betriebe wünschen sich ein Hausschild als Alleinstellungsmerkmal.
- Es wird vorgeschlagen eine sensorische Prüfung für Produkte aus Weinbergpfirsich einzuführen. Diese ist nicht notwendig für das Führen des Qualitätssiegels, aber eine wichtige Maßnahme um nachhaltig die Qualität der Produkte zu steigern = Idee für eine Weiterbildung bzw. fortlaufende Selbstkontrolle
- Pflanzenschutz: es gilt die gute fachliche Praxis, in Zukunft wird die Internetseite des DLR über Pflanzenschutzmaßnahmen im Rahmen von Paula informieren. Parallel erfolgen die jeweils aktuellen Informationen der Officialberatung zum kontrolliert integrierten Anbau und den EU-Rechtsvorschriften zum Ökoanbau.
- Viele Anbauer bevorzugen die traditionell kernecht gezogenen Bäume und lehnen unbekanntes veredeltes Material ab. Die Anbieter von kernecht gezogenen Bäumen werden auf die Liste der Baumschulen aufgenommen und auf der Internetseite veröffentlicht (Schakat, Dreis und Servaty)

Die IG beschließt dass folgende Mitglieder die Aufgabe des Prüfteams übernehmen:

Bernhard Kaufmann, KVW Cochem-Zell

Monika Servaty, Mesenich

Alfred Lenz, Ellenz-Poltersdorf

Werner Schakat, Bruttig-Fankel

Siegfried Dreis, Bremm

Markus Dreis, Bremm

Termin: Ende Juli bis Anfang August 2010

Stichtag für die Anmeldung ist der 16. Juli

Die Anmeldung zur Zertifizierung erfolgt formlos bei der Geschäftsstelle der IG Moselweinbergpfirsich, Bernhard Kaufmann KVW Cochem-Zell

	<p>Das Prüfteam koordiniert die Prüftermine Die Zertifizierung kostet im Jahr 2010 wegen Erprobung einmalig 30 €. In 2010 werden Zeit- und Aufwandmessungen als Grundlage zur Ermittlung von Kosten für die Zertifizierung durchgeführt.</p>
5. Verschiedenes	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder Jeder Betrieb der das Qualitätssiegel und das Markenzeichen nutzen will, muss Mitglied in der IG MoselWeinbergPfirsich sein. Es können auch Vereine beitreten. Das Qualitätssiegel ist Einzelmitgliedern vorbehalten. • Anbieterverzeichnis Herr Reitz fordert die Anwesenden auf weitere Anbieter und Produkte für den Eintrag in das Anbieterverzeichnis auf der Internetseite www.moselweinbergpfirsich.de zu nennen. • Symposium Das 3. Moselweinbergpfirsichsymposium findet am 12.11.2010 auf der Marienburg zwischen Bullay und Zell statt.
Anlagen	<p>Die Teilnehmer der Sitzung haben folgende Unterlagen zur Sitzung erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auszug aus den Leitlinien neu - Güte- und Prüfbestimmungen zur Verleihung des Qualitätssiegel „MoselWeinbergPfirsich“ - Antrag auf Zertifizierung der Früchte des MoselWeinbergPfirsich durch das Prüfteam der IG - Betriebsdatenblatt - Bewirtschaftungsdatenblatt - Meldung zur Betriebs- und Produktbörse der IG

Aufgestellt:

Bernkastel-Kues, den 15. Juni 2010

Martina Engelmann-Hermen